Zeit-Maßnahmen-Plan für die Erarbeitung des Zukunftskonzepts

Grundannahmen

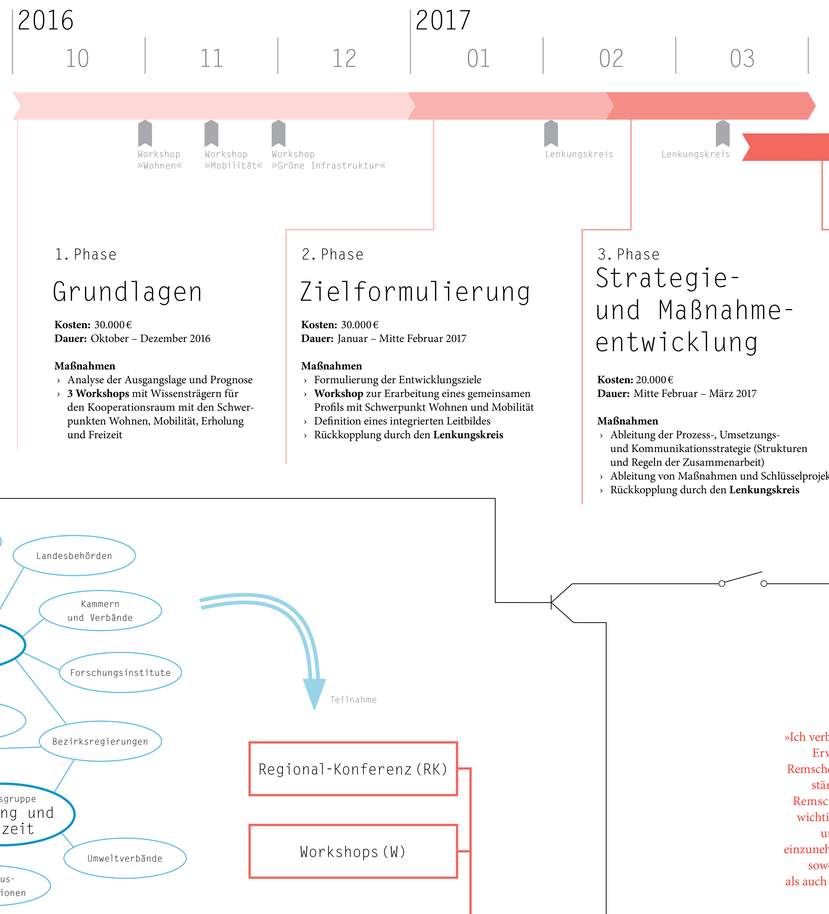
- Prozesskoordinierung / Geschäftsführung: Bergische Gesellschaft + externer Dienstleister
- Lenkungsgruppe mit Vertretern der Projektpartner
- Netzwerk der Akteure

»Hilden ist eine kulturbegeisterte Familienstadt, in der es sich hervorragend leben und arbeiten lässt. Dazu trägt auch die zentrale Lage zwischen Düsseldorf, dem Bergischen Land und Köln bei. Wir würden uns freuen, mit neuen und starken Partnern in Sachen Mobilität neue Wege zu gehen. Den Herausforderungen der Zukunft können wir uns nur stellen, indem wir interkommunal zusammenarbeiten.«

Birgit Alkenings, Bürgermeisterin der Stadt Hilden

»Die Stadt Ratingen mit etwa 90.000 Einwohnern weist aufgrund ihrer zentralen Lage, der modernen, leistungsfähigen Infrastruktur und vielfältiger Erholungsmöglichkeiten eine hohe Wohn- und Lebensqualität auf. Die hervorragende verkehrsgünstige Lage ermöglicht intensive Synergien zum Umland, die vom Bergischen Land über Düsseldorf bis Köln reichen. Diese Synergien können und sollen optimiert werden, um wichtige Zukunftsprojekte zwischen Rhein und Wupper zu realisieren.«

Klaus Pesch, Bürgermeister der Stadt Ratingen



Ziel des Zukunftskonzepts

Erarbeitung eines übergreifenden Profils, Aufbau kooperativer Strukturen und Entwicklung gemeinsamer Lösungen für einen räumlich integrierten Umgang mit den Herausforderungen und Chancen einer wachsenden Region.

Funktion der Kooperation

- Gemeinsames Planungsverständnis
- Orientierung durch Information und Leitplanken
- Raum für Austausch und Impulse
- Grundlagen für gemeinsame Projekte
- Chancen für räumliche Funktionsteilung

Leitlinien der Kooperation

- Gleichzeitigkeit von Wettbewerb und Kooperation
- Verbindlichkeit durch freiwillige Verabredungen
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Einbeziehung privater Akteure

»Ich verbinde mit dieser Initiative die Erwartung, den Wohnstandort Remscheid im regionalen Kontext zu stärken und weiterzuentwickeln. Remscheid hat das Potenzial, eine wichtige Funktion als nachhaltiger und attraktiver Wohnstandort einzunehmen. Hierbei spielt natürlich sowohl die Flächenverfügbarkeit als auch eine gute ÖPNV Anbindung eine zentrale Rolle.«

Burkhard Mast-Weisz, Oberbürgermeister der Stadt Remscheid

»Eine nachhaltige Entwicklung der Schloss-Stadt Hückeswagen ist nur in Kooperation mit den anderen Kommunen der Region möglich. Hückeswagen kann insbesondere mit der historischen Altstadt und den Erholungsgebieten an Bever- und Wuppertalsperre dazu beitragen, die Stärken des Bergischen Landes in Verbindung mit den übrigen Städten weiterzuentwickeln.«

Dietmar Persian, Bürgermeister der Stadt Hückeswagen

»Unsere Stärke hier in Wülfrath liegt darin, mit unseren Bürgern gemeinsam kreative Wege zu finden, um lokale Zukunftsprojekte zum Erfolg zu bringen. Ich bin überzeugt, dass es auch in der Region nur im Verbund gelingen kann, zukunftsweisende Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Deshalb unterstützen wir die Initiative.«

Dr. Claudia Panke, Bürgermeisterin der Stadt Wülfrath

»Wülfrath ist geprägt durch die wirtschaftliche Kompetenz im Bereich der Schließ- und Sicherungstechnik sowie durch seine landschaftlich reizvolle Lage im Herzen des Niederbergischen Landes. Eine Kooperation im Bergischen Raum zur Stärkung des interkommunalen Austauschs sowie der Verbesserung der Vernetzung bietet die große Chance, aus den in der Region unterschiedlich verteilten Potenzialen für alle Beteiligten einen Mehrwert zu schaffen.«

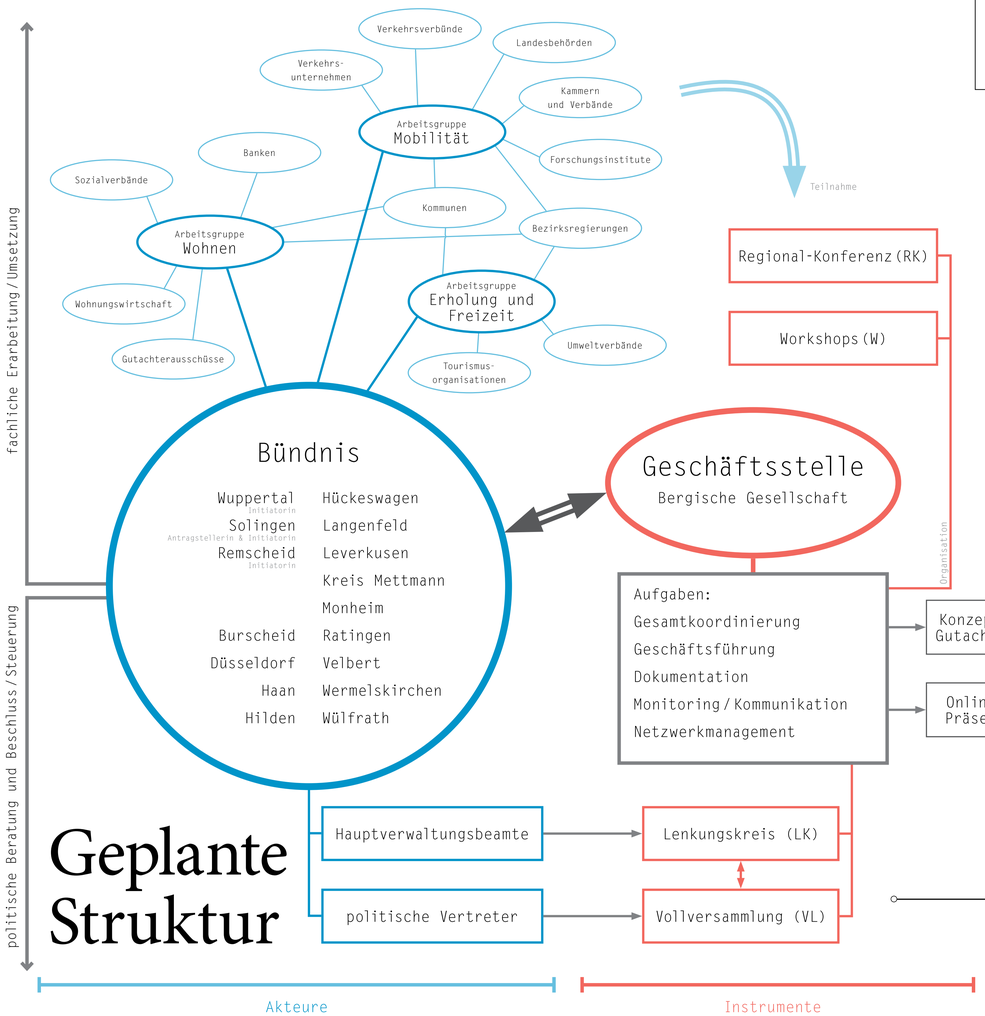
Dirk Lukrafka, Bürgermeister der Stadt Velbert

»Wermelskirchen bietet die breite Angebotspalette einer Stadt, weist aber auch ausgesprochen ländliche Strukturen auf und bildet damit bereits im Kleinen ab, was im Rahmen des interkommunalen Bündnisses im größeren Maßstab dargestellt wird. Die Zusammenarbeit im Kooperationsraum bietet uns die Chance, die gewachsenen und von Wirtschaft und Bevölkerung gelebten Beziehungen zu Städten und Umland konzeptionell zu fassen und gezielt zu entwickeln.«

Rainer Bleek, Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen

Zwischen Rhein und Wupper: zusammen — wachsen

Strukturen



Geplante Struktur

Ansprechpartner
Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Kölner Str. 8, 42651 Solingen,
Tel. 0212 / 88 16 06 - 60, info@bergische-gesellschaft.de, www.bergische-gesellschaft.de